

Protokoll der 54. Hauptversammlung des SVVK : vom 1. Juni 1957 in Baden = Procès-verbal de la 54e assemblée générale de la S.S.M.A.F. : du 1er juin 1957 à Baden

Autor(en): **Rahm, Rudolf**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

en assistant avec joie et entrain au diner et à l'assemblée générale de la Société vaudoise des géomètres officiels à Pully, le 11 mai écoulé, où il eut un réel plaisir de se retrouver et de fraterniser avec ses collègues.

Nous garderons un souvenir ému et reconnaissant de ce distingué et dévoué collègue. Que sa famille, si douloureusement éprouvée, sa fille, Madame Delapraz-Baumgartner, et ses deux fils, Messieurs Jean et Daniel Baumgartner, veuillent bien recevoir l'expression de notre vive et très sincère sympathie.

Ls H.

Protokoll der 54. Hauptversammlung des SVVK

vom 1. Juni 1957 in Baden

1. Begrüßung und Konstituierung

Nachdem der Präsident der einladenden Sektion Basel-Aargau-Solothurn, R. Walter, die Anwesenden im Kurtheater willkommen geheißen hatte, eröffnet Zentralpräsident P. Deluz um 9.40 Uhr die Hauptversammlung.

Einen speziellen Gruß richtet er an die Herren Vermessungsdirektor Dr. H. Härry, M. Torriani, Vertreter der Eidgenössischen Landestopographie, E. Huber, Präsidenten der SGP, Kägi, Präsidenten des AKIV, ferner an die Ehrenmitglieder Prof. Dr. C. F. Baeschlin und Rud. Werffeli.

Entschuldigt haben sich die Herren Prof. Bachmann, Bertschmann, Hegg, Kobold und Ramser sowie E. Albrecht, E. Bernard, J. Dumas und H. Goßweiler.

Als Übersetzer amtiert Herr P. Byrde.

2. Protokoll der 53. Hauptversammlung in Genf

Das Protokoll der letzten Generalversammlung erschien in Nr. 8/1956 der Zeitschrift; es wird stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde in Nr. 3/1957 der Zeitschrift publiziert; er wird genehmigt. Der Zentralpräsident gedenkt mit ehrenden Worten der im verflossenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder: R. Bujard, Aubonne; A. Demuth, Winterthur; O. Omlin, Sachseln; J. Schneider, Küsnacht; E. Schüpbach, Köniz; seit Neujahr 1957 starben E. Fischli, Meilen; W. Leemann, Rüschlikon; Ch. Matthey, Genf; R. Morf, Lausanne; M. Weber, Sumiswald; P. Wild, Glarus.

4. Jahresrechnung 1956, Budget 1957, Jahresbeitrag 1958

Der Auszug aus der Jahresrechnung 1956 ist zusammen mit Angaben über das Budget 1957 in Nr. 3/1957 der Zeitschrift veröffentlicht worden. Die Beiträge pro 1958 sollen unverändert erhoben werden.

Nach Anhören des Revisorenberichtes wird die Rechnung 1956 unter Verdankung an Zentralkassier Wild angenommen. Budget 1957 und Beiträge 1958 werden genehmigt.

5. Wahl eines Rechnungsrevisors (Ersatz)

Auf Vorschlag der Sektion Tessin wird als Ersatz-Rechnungsrevisor Herr F. Tamò, Bellinzona, gewählt.

6. Bericht des Präsidenten der Schweizerischen Standeskommission mit Appell an die Mitglieder

R. Solari kritisiert gewisse unlautere Methoden, zu denen sich einzelne Büroinhaber in letzter Zeit verleiten ließen, indem sie durch Überangebote Angestellte anderer Büros zu gewinnen versuchten. Der Präsident der Schweizerischen Standeskommission appelliert nachdrücklich an die Solidarität unter allen Mitgliedern. (Es ist vorgesehen, den Appell in einer der folgenden Nummern der Zeitschrift zu veröffentlichen.)

7. Bericht des Präsidenten der zentralen Tarifkommission und Finanzierung der Arbeiten dieser Kommission

J. Weidmann, Yverdon, erläutert in seinem sehr ausführlichen Exposé den gegenwärtigen Stand der Arbeiten für die verschiedenen Tarife, die jetzige, sehr unbefriedigende Situation bei der Grundbuchvermessung und seinen Aktionsplan. Dieser lautet:

- a) Aufnahme der Verhandlungen mit den Behörden über eine Anpassung des Grundbuchvermessungstarifes an die heutige Lage;
- b) Studium einer neuen Tarifstruktur;
- c) Genehmigung neuer Tarife durch die Gruppe der Freierwerbenden und den Zentralverein;
- d) Verhandlungen mit den Aufsichtsbehörden über die Inkraftsetzung.

Zur Finanzierung der Arbeiten sollen Bürobeiträge der Freierwerbenden erhoben werden. Der Vorschlag der Gruppe lautet:

Büro ohne Angestellte	Fr. 30.— pro Jahr
Büro mit 1 bis 2 Angestellten	Fr. 45.— pro Jahr
Büro mit 3 bis 4 Angestellten	Fr. 60.— pro Jahr
Büro mit 5 bis 6 Angestellten	Fr. 75.— pro Jahr
Büro mit 7 und mehr Angestellten	Fr. 100.— pro Jahr
Zuschlag pro Lehrling	Fr. 5.— pro Jahr

Gezählt werden alle Angestellten, die in der Grundbuchvermessung, Nachführung, Photogrammetrie und Kulturtechnik tätig sind oder Arbeiten gemäß Privatarbeitentarif der Gruppe der Freierwerbenden verrichten.

Die Abgabe ist während dreier Jahre zu leisten; sie wird durch die örtlichen Sektionen erhoben, der Zentralkasse bis 1. Oktober überwiesen und sollte insgesamt etwa Fr. 45 000.— einbringen.

Zum Schluß seiner Ausführungen stellt J. Weidmann als Präsident der Zentralen Tarifkommission die vier folgenden Anträge:

1. Sofortige Aufnahme von Verhandlungen mit der Eidgenössischen Vermessungsdirektion über die Anpassung des Vermessungstarifes;
2. Fortführung der Revisionsarbeiten;
3. Aktionsplan, verteilt auf drei Jahre;
4. Finanzierung.

M. Etter gibt als Präsident der Gruppe der Freierwerbenden Kenntnis von deren Zustimmung zu allen vier Anträgen.

In der anschließenden Diskussion stellt Herr R. Luder, Bern, die Fragen:

- a) An den Zentralvorstand und die Gruppe: Braucht es so viele Mittel, und müssen diese nur durch die Büroinhaber bezahlt werden?
- b) An die Eidgenössische Vermessungsdirektion: Ist so viel Aufwand der Freierwerbenden nötig, um etwas zu erreichen? Führen normale Verhandlungen nicht zum Ziel?

Vermessungsdirektor H. Härry hält die Ausgabenregelung in Ordnung; auch die Behörden haben ihren Aufwand selber zu tragen. Er bejaht die Aussicht auf Erfolg in normalen Verhandlungen, mahnt aber zum Maßhalten.

Die Herren Etter und Hofmann, Stein am Rhein, begründen die Höhe der Ausgaben.

H. Griesel, Chur, beanstandet die Tatsache, daß diese finanziellen Fragen immer wieder durch den Zentralverein diskutiert werden müssen, obwohl sie im Grunde nur die Büroinhaber berühren. Es wird ihm entgegnet, diese Regelung sei eben durch die Statuten des SVVK bedingt.

Anschließend stimmt die Hauptversammlung allen vier Anträgen mit großer Mehrheit zu.

M. Etter orientiert kurz über den Werdegang des neuen Meliorationstarifes. Er ist seit Jahresanfang von den Verhandlungspartnern genehmigt und liegt seit geraumer Zeit bei den Behörden des Bundes zur Inkraftsetzung. Die Hauptversammlung der Gruppe der Freierwerbenden legt eine Resolution zuhanden des Bundesrates vor mit dem Begehren auf rasche Annahme des neuen Meliorationstarifes durch die eidgenössischen Behörden.

Die Generalversammlung stimmt der Resolution mit großer Mehrheit zu.

8. Bericht des Präsidenten der Berufskommission. Stellungnahme zu den Vorschlägen

Präsident P. Deluz schildert kurz die Entstehung der Vorschläge für eine Neugestaltung der Ausbildung der Zeichner, Techniker, Geometer und Ingenieure.

Der Verband schweizerischer Vermessungstechniker schlägt neuerdings für die Weiterbildung zum Techniker die Schulung am Technikum vor. Er möchte darüber mit dem SVVK Verhandlungen aufnehmen.

Nach kurzer Diskussion wird den Vorschlägen im Sinne einer Grundlage für die weiteren Verhandlungen zugestimmt und der ganze Fragenkomplex an die Kommission zurückgewiesen.

9. Bericht über einen eventuellen Beitritt des Vereins zum SIA

Herr W. Schneider, Chur, berichtet über die Tätigkeit der Spezialkommission und begründet den Vorschlag zum Beitritt: Gleiche Standesinteressen, bessere Erreichung der Ausbildungsziele, Verbesserung der finanziellen Grundlage. Das Zentralkomitee des SIA ist bereit, den SVVK als selbständige Gruppe aufzunehmen.

Die Kommission empfiehlt den Beitritt zum SIA unter Beibehaltung der regionalen SVVK-Sektionen und stellt die Frage, ob unter diesen Voraussetzungen die Frage des Anschlusses an den SIA weiterzuverfolgen sei.

Herr W. Kummer orientiert über die Stellungnahme des Zentralvorstandes, welcher glaubt, es seien zuerst die Tarif- und Berufsausbil-

dungsfragen zu erledigen, bevor an einen Anschluß an den SIA gedacht werden sollte.

W. Weber, Baden, spricht für die weitere Prüfung der Frage im Sinne des mehrheitlichen Beschlusses der Gruppe der Freierwerbenden.

Die Abstimmung ergibt entgegen dem Antrag des Zentralvorstandes auf Verschiebung der Prüfung der Frage des Anschlusses an den SIA eine Mehrheit für den Antrag der Kommission.

10. Hauptversammlung 1958

Da noch keine definitive Einladung einer Sektion vorliegt, ist der Ort der Generalversammlung vom Zentralvorstand abzuklären.

11. Verschiedenes

E. Huber, Küßnacht am Rigi, empfiehlt die Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Sektion Waldstätte-Zug. Verfasser ist P. Dändliker, Zug.

Mit dem Dank an alle Teilnehmer schließt Präsident P. Deluz um 11.50 Uhr die Hauptversammlung.

Der Protokollführer: *Rudolf Rahm*

Procès-verbal de la 54^e Assemblée générale de la S.S.M.A.F.

du 1^{er} juin 1957 à Baden

1. Ouverture et constitution

Tout d'abord, de cordiales paroles de bienvenue sont adressées à l'assemblée réunie dans la salle du Théâtre, par M. R. Walter, président de la section organisatrice Bâle-Argovie-Soleure. Puis, à 9.40 h., la séance de l'Assemblée générale est déclarée ouverte par M. le Président central P. Deluz.

Il salue tout spécialement M. Härry, directeur des Mensurations cadastrales; M. Torriani, délégué du Service topographique fédéral; M. Huber, président de la Société suisse de photogrammétrie; M. Kägi, président de la Société académique des ingénieurs du génie rural; M. le professeur Dr C. F. Baeschlin et M. R. Werffeli, membres d'honneur. Il remercie tous les participants de leur présence et excuse l'absence de MM. les prof. Bachmann, Bertschmann, Hegg, Kobold, Ramser et MM. E. Albrecht, E. Bernard, J. Dumas et H. Gossweiler.

M. Byrde fonctionne comme traducteur.

2. Procès-verbal de la 53^e Assemblée générale

Le Procès-verbal de la dernière Assemblée générale a été publié dans le n° 8/1956 de notre Revue; il est approuvé.

3. Rapport annuel

Le Rapport annuel a été publié dans le n° 3/1957 de la Revue. Il est approuvé. Le Président central rend hommage à la mémoire des membres

disparus durant l'année écoulée, et qui sont MM. R. Bujard, Aubonne; A. Demuth, Winterthur; O. Omlin, Sachseln; H. Schneider, Küsnacht; E. Schüpbach, Köniz; dès le commencement de l'année 1957 son décédé les MM: E. Fischli, Meilen; W. Leemann, Rüschlikon; Ch. Matthey, Genève; R. Morf, Lausanne; M. Weber, Sumiswald; P. Wild, Glaris.

4. Comptes 1956, Budget 1957, Cotisations 1958

Un abrégé des comptes 1956 et du budget 1957 a été publié dans le n° 3/1957 de la Revue. Après lecture du Rapport des vérificateurs, les comptes de l'année écoulée sont approuvés avec remerciements au Caissier central M. Wild. Le budget et le maintien du taux de la cotisation pour 1958 sont acceptés par l'assemblée.

5. Nomination d'un reviseur de comptes (suppléant)

Sur la proposition de la section Tessin, M. F. Tamò est nommé.

6. Rapport du Président de la Commission d'honneur

Le Président M. R. Solari critique les procédés incorrects de certains bureaux techniques qui, pour venir à bout d'un afflux de travail, se sont permis de circonvenir le personnel d'autres bureaux. M. Solari fait appel à la solidarité qui doit s'exercer entre tous les membres.

7. Rapport du Président de la Commission centrale des tarifs

M. le Président Weidmann donne connaissance d'un rapport très fouillé renseignant sur:

l'état des travaux concernant les différents éléments d'un nouveau tarif,

le malaise créé par l'insuffisance du tarif actuel de la mensuration cadastrale et

la marche à suivre, comportant:

- a) Discussions avec les autorités compétentes sur l'adaptation du tarif de la mensuration cadastrale encore en vigueur à la situation actuelle.
- b) Etude d'un nouveau tarif.
- c) Approbation de ce nouveau tarif par les organes de la Société centrale et du Groupe des praticiens.
- d) Discussions avec les autorités de surveillance sur la mise en vigueur.

Le financement des travaux de la Commission est proposé comme suit par le Groupe des praticiens

Cotisation de

Bureaux sans personnel	Fr. 30.— par année
Bureaux avec 1-2 employés	Fr. 45.— par année
Bureaux avec 3-4 employés	Fr. 60.— par année
Bureaux avec 5-6 employés	Fr. 75.— par année
Bureaux avec 7 employés et plus	Fr. 100.— par année
par apprenti	Fr. 5.— par année

Seront comptés tous les employés qui travaillent en mensuration cadastrale, mise à jour, photogrammétrie, génie rural ou travaux privées selon le tarif du Groupe patronal.

La cotisation est due pour trois années et sera perçue des sections, qui versent la somme au fonds de taxation de la caisse centrale jusqu'au 1^{er} octobre. La somme totale sera de 45 000 francs.

Pour terminer, M. le Président Weidmann demande de faire voter sur les quatre propositions suivantes:

1. Démarches immédiates auprès des autorités compétentes en vue de l'adaptation du tarif de mensuration cadastrale en vigueur à la situation actuelle.
2. Continuation de l'étude de la réforme de ce tarif.
3. Marche à suivre selon programme réparti sur trois années.
4. Financement.

M. Etter donne connaissance de l'approbation de ces quatre points par l'Assemblée générale du Groupe des praticiens.

La discussion est utilisée par M. Luder qui pose deux questions:

1. Au Comité central et au Groupe: Est-on d'avis que tous ces moyens sont nécessaires pour obtenir ce qu'on désire?
2. A la Direction des Mensurations cadastrales: Est-il nécessaire que les praticiens mettent de tels moyens en œuvre? Ne pourrait-on pas tout aussi bien obtenir ce qu'on désire, par de démarches bien motivées?

M. le Directeur des Mensurations cadastrales trouve les dépenses normales et entrevoit l'aboutissement favorable de démarches normales et motivées. Il recommande la pondération.

MM. Etter et Hofmann justifient le montant des dépenses prévues. M. H. Griesel, Coire, réclame le fait que ces dimensions des questions financières, qui ne regardent au fond que les praticiens, sont à décider de l'assemblée générale. Ce sont les statuts de la Société qui prévoient ce procédé. Finalement, à la majorité, l'Assemblée générale accepte les quatre propositions.

M. Etter, Président du Groupe des praticiens, renseigne l'Assemblée sur le sort du Tarif pour les améliorations foncières. Ce tarif a été apporté par tous les organes compétents et est à la veille d'être mis en vigueur. Il donne connaissance d'une résolution du Groupe des praticiens à remettre au Conseil fédéral et sollicite l'approbation de l'Assemblée.

Avec une majorité évidente, l'Assemblée approuve.

8. Commission professionnelle

M. le Président Deluz expose l'origine des propositions pour une réforme de la formation professionnelle des dessinateurs, techniciens, géomètres et ingénieurs.

L'Association suisse des techniciens géomètres se prononce, pour ce qui concerne ses membres, en faveur de la formation par les techniciens. L'Association désire soumettre toute la question à la S.S.M.A.F.

Il s'en suit une courte discussion. L'Assemblée accepte les propositions de la Commission comme base de discussion, et la Commission est chargée de poursuivre ses travaux en tenant compte des suggestions formulées au cours de la discussion.

9. Rapport sur l'affiliation de la Société à la S.I.A.

M. Schneider, Coire, rapporte sur l'activité de la Commission et motive l'affiliation: intérêts communs avec ceux des membres de la

S.I.A.; meilleures facilités pour l'obtention des buts de formation professionnelle; amélioration financière de la situation professionnelle. Le Comité central de la S.I.A. est disposé à admettre la S.S.M.A.F. tout en maintenant les sections régionales de S.S.M.A.F.

La Commission demande à la S.S.M.A.F. d'exposer si, dans ces conditions, les démarches pour l'affiliation à la S.I.A. doivent être poursuivies.

M. Kummer fait savoir que le Comité central ne peut pas se prononcer sur les questions professionnelles et de tarif, en même temps que sur l'affiliation à la S.I.A. Les problèmes professionnels doivent être résolus en premier lieu.

M. Weber donne connaissance de la votation de l'Assemblée générale du Groupe des praticiens en faveur de la poursuite des démarches.

L'Assemblée se prononce en faveur de la proposition de la Commission: de continuer l'étude de la question de l'affiliation à la S.I.A.

10. Assemblée générale 1958

Aucune proposition définitive n'étant formulée par une Section, le Comité central décidera ultérieurement.

11. Divers

M. E. Huber recommande la plaquette du 50^e anniversaire de la Section Waldstätten-Zoug, rédigée par P. Dändliker, Zoug.

Après avoir remercié tous les participants, M. le Président P. Deluz lève l'Assemblée à 11.50 h.

Le Secrétaire du Procès-verbal: *Rudolph Rahm*

Fédération internationale des géomètres

Le compte rendu de la Réunion du Comité permanent de la F.I.G. à Wiesbaden, du 3 au 7 juin 1957, paraîtra dans le prochain numéro.

Buchbesprechung

Plan. Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung. Revue Suisse d'Urbanisme. Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung, der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und des Internationalen Bundes der Landschaftsarchitekten I.F.L.A. Januar/Februar 1957. 14. Jahrgang, Nr. 1. Erscheint 6mal jährlich. Druck und Verlag Buchdruckerei Vogt-Schild AG, Solothurn. Format 21 × 30 cm, 36 Seiten. Abonnement: Schweiz 16 Fr., Ausland 18 Fr.

Wir geben eine Zusammenstellung der Artikel in einer Normalnummer.

Landesplanung

Dr. R. Roschmann, Stuttgart: Erfahrungen und heutige Richtlinien bei der Anlage von Autobahnen. Wann ist ein Stadtanschluß gerechtfertigt? Mit 10 Figuren.